

# NOV-Mitteilungen

Nr. 43  
1/2020



März 2020

## Liebe NOV-Mitglieder!

In diesem Jahr werden im Rahmen der **landesweiten Erfassungen Kiebitze & Uferschnepfen** sowie **Sperbergrasmücken** kartiert.

Unsere diesjährige **NOV-Jahrestagung** findet am **05. & 06. September** in **Bremen** statt. Bitte merken Sie sich diesen Termin schon vor.

Die Einladung mit dem Programm erhalten Sie, wie gewohnt, mit den NOV-Mitteilungen im Sommer. Auf Seite 13 finden Sie die genaue Adresse und einige Vorschläge für Übernachtungsmöglichkeiten.

Diesen NOV-Mitteilungen liegt die Beitragsrechnung 2020 bei.

Wir wünschen Ihnen ein schönes Frühjahr mit spannenden Beobachtungen!

Kerrin Obracay



## Landesweite Kiebitz- und Uferschnepfen-Erfassung 2020

Die Staatliche Vogelschutzwarte Niedersachsen im NLWKN führt in enger Kooperation mit der Niedersächsischen Ornithologischen Vereinigung e.V. (NOV) 2020 eine landesweite Brutbestandserfassung von Kiebitz und Uferschnepfe in Niedersachsen und Bremen durch.

Ziel ist eine aktuelle, belastbare Datenbasis zu Bestand, Verbreitung, Habitatwahl und Gefährdung dieser beiden stark zurückgehenden Brutvogelarten, für die Niedersachsen eine besondere Verantwortung besitzt. Dabei soll insbesondere auch ein möglichst weitreichender Überblick über die Bestände außerhalb der Schutzgebiete erreicht werden. Daten aus den Vorjahren (etwa ab 2015) sollen einbezogen und i.d.R. nicht neu erhoben werden. In den übrigen Bereichen erfolgt je nach lokalem ehrenamtlichem Potenzial entweder eine flächendeckende Erfassung oder die Bearbeitung vorher festgelegter Minutenfelder (ca. 2 km<sup>2</sup>) mit einem Kartierdurchgang im April (01.-20.04.). Nur Uferschnepfen-Vorkommen sollen Ende April/Anfang Mai ein zweites Mal erfasst werden.

Die Meldungen (auch Nullmeldungen) sollen bevorzugt über [www.ornitho.de](http://www.ornitho.de) erfolgen.

Aufgrund des jahreszeitlich relativ früh beginnenden Erfassung wurden bereits alle Mitglieder der NOV und Melder im Vogelartenerfassungsprogramm des NLWKN per Email bzw. Briefpost angeschrieben und detaillierte Informationen zur Erfassungsmethodik und Datenmeldung beigefügt.

Sollte jemand aus Versehen kein Schreiben erhalten haben, kann er sich gerne an den Landeskoordinator wenden (s.u.).

**Die wichtigsten Informationen sind zudem auf der homepage der NOV:** <https://www.ornithologie-niedersachsen.de/index.php?id=191> verfügbar.

Um möglichst viele geeignete Gebiete abzudecken, vor allem aber auch Doppelbearbeitungen zu vermeiden, werden alle Interessierten, sofern noch nicht erfolgt, gebeten, sich vorab mit dem Landeskoordinator und/oder ihrer regionalen ornithologischen Arbeitsgemeinschaft in Verbindung zu setzen und die

Erfassungsgebiete verbindlich abzustimmen.

### **Anschrift des landesweiten Koordinators:**

#### **Volker Blüml**

Freiheitsweg 38a  
49086 Osnabrück  
E-Mail: v.blueml@bms-umweltplanung.de

Tel.: 0541-1505924  
Mobil: 0173-2102252;  
Fax.: 0541-9117844

<https://www.ornithologie-niedersachsen.de/index.php?id=191>



## **Landesweite**

### **Erfassung der Sperbergrasmücke 2020**

In Kooperation zwischen NOV und Staatlicher Vogelschutzwarnte im NLWKN soll im Jahr 2020 eine landesweite Erfassung des Brutbestandes der Sperbergrasmücke in Niedersachsen erfolgen. Ziel der Kartierung ist es, ein möglichst umfassendes und aktuelles Bild über Bestand und Verbreitung der Art zu erhalten.

Die letzte landesweite Erfassung der Sperbergrasmücke datiert aus dem Jahr 2003. Eine Aktualisierung der Kenntnisse über Bestands- und Verbreitungsbild ist daher geboten. Dies gilt insbesondere vor dem Hintergrund, dass die Art in Niedersachsen an die Grenze ihres westlichen Verbreitungsgebietes stößt und Arealoszillationen bei solchen Arten häufig festzustellen sind.

#### **Kurzanleitung**

Detaillierte Hinweise für die Erfassung werden in Kürze bereitgestellt.

- Erfassungszeitraum Anfang Mai bis Anfang Juni 2020
- möglichst abgestimmte Untersuchungsgebiete bearbeiten (lokale/regionale Abstimmung)
- Geländekarten stehen auf der Homepage des NLWKN

- zum download bereit
- möglichst 3 Erfassungstermine: 1. In der 2. Maidekade, 2. In der 3. Maidekade, 3. In der 1. Junidekade (besonders wichtig sind die beiden Erfassungstermine im Mai. Bei zeitlichen Engpässen ist daher am ehesten die Erfassungen im Juni entbehrlich),
- Meldung über ornitho oder über Meldebogen,
- wichtig: Bei Meldungen über ornitho nicht jede Beobachtung, sondern Endergebnis der Saison mit endgültigem Brutzeitcode für jedes Revier angeben!
- Meldebögen bitte bis spätestens 30. September an den Landeskoordinator einreichen,
- bei Fragen, bitte an den Koordinator wenden

*Koordination*

**Mathias Fischer**  
**fischer@biodata-bs.de**  
**Tel.: 0531/73657**



## Koordination

Der Bestand soll durch systematische Bearbeitung der geeigneten Gebiete möglichst vollständig und flächendeckend erfasst werden. Dafür sind wir auf Sie und Ihre Mitarbeit angewiesen. Mit der landesweiten Koordination beauftragt ist das Büro Biodata GbR, Spinnerstraße 33b, 38114 Braunschweig, 0531-73657, biodata@biodata-bs.de.

Zu Beginn der Kartiersaison werden mögliche regionale Koordinator(inn)en gezielt angesprochen und der Aufruf landesweit in Fachkreisen gestreut. Interessierte werden gebeten, frühzeitig die von ihnen übernommenen Gebiete zu benennen, um Doppelbearbeitungen ebenso wie Erfassungslücken zu vermeiden. Alle Mitarbeiter aktuell laufender Monitoringprogramme (v.a. Monitoring der Vögel der Normallandschaft) werden gebeten, in ihren Gebieten in dieser Kartiersaison besonders auf die Sperbergrasmücke zu achten und die Daten an die o.g. Adresse zu senden. Wichtig sind dabei neben aktuellen Meldungen aus 2020 auch Meldungen über zuverlässig nicht oder nicht mehr besiedelte Gebiete sowie Vergleichsdaten früherer Jahre. Diese Angaben dienen der Bestimmung der Entwicklung von Arealgrenzen und

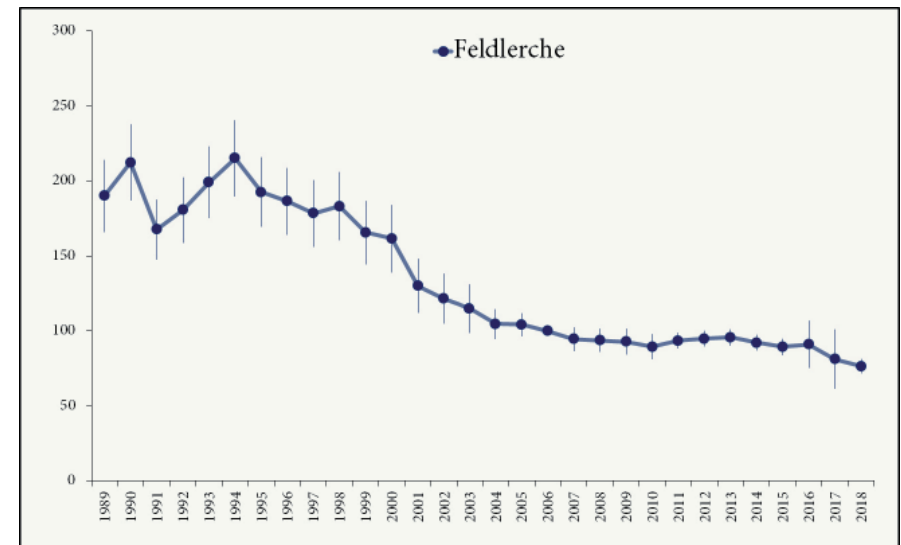
und Siedlungsdichten. Die Meldung erfolgt bevorzugt über das kostenlose online-Portal ornitho des DDA ([www.ornitho.de](http://www.ornitho.de)), alternativ aber auch wie gewohnt über Meldebögen mit Kartenausschnitten.



## Das Monitoring häufiger Brutvögel in Niedersachsen – Erfolg und Herausforderung

Vor gut 15 Jahren begann auch in Niedersachsen ein neues systematisches Brutvogelmonitoring, das sich vor allem mit den häufigeren Arten beschäftigt. In unserem Bundesland wurden uns vom Statistischen Bundesamt 280 Kilometerquadrate ausgewählt, in denen seitdem Jahr für Jahr entlang einer etwa 3 km langen Strecke und viermal zwischen dem 10. März und dem 20. Juni alle anwesenden Vögel erfasst werden sollen. Insgesamt scheint die Bilanz des Monitorings häufiger Brutvögel nach 15 Jahren recht positiv auszufallen.

Bis jetzt lassen sich für 88 Vogelarten Tendaussagen statistisch absichern, von denen 25 Arten im Bestand zugenommen und 24 Arten im Bestand abgenommen haben. Weitere 36 Arten zeigen 2003 bis 2018 eine stabile Bestandssituation. Eine Abdeckung von 88 Vogelarten entspricht 43 % des gesamten Artenspektrums in Niedersachsen. Berücksichtigt man die Häufigkeiten der Arten, so erlaubt das Monitoring häufiger Brutvögel Tendaussagen für 98 % aller in Niedersachsen brütenden Vogelpaare. Seit Beginn des



Monitorings häufiger Brutvögel 2003 haben sich insbesondere in der Agrarlandschaft starke Bestandsverluste abgespielt. Besonders betroffen sind hier Bodenbrüter wie Austernfischer, Kiebitz und Feldlerche, während die Wiesenschafstelze als einzige Art des Offenlandes einen stabilen Trend aufweist. Auch einige Vogelarten entlang der Hecken und Säume sind von Bestandsrückgängen betroffen, z.B. die Goldammer. In den Lebensräumen Wald und Siedlung überwiegen unter den häufigen Arten positive Trends, finden sich aber z.B. mit Heckenbraunelle, Schwanzmeise oder Star auch „Verlierer“ mit anhaltend negativem Bestandsverlauf.

### **Einstieg in das digitale Zeitalter – Kartieren mit Smartphone oder Tablet möglich!**

Unser Monitoring häufiger Brutvögel ist in Niedersachsen inzwischen als eines der wichtigsten Dauervorhaben für eine flächendeckende Bestandsüberwachung der Artenvielfalt etabliert. Mit der jährlichen Abdeckung unserer 280 Flächen können wir aber noch nicht ganz zufrieden sein, und aktuell befinden sich noch rund 90 vakante Flächen im Angebot. In der Saison 2020 wird es nun besonders spannend, weil die Möglichkeit einer digitalen Datenerfassung eingeführt wird. Das bietet nicht nur

den bereits am Monitoring Beteiligten die Gelegenheit, sich von „lästiger“ Schreibtischarbeit zu erleichtern, sondern sollte auch für neue Interessierte die Schwelle für einen Einstieg in unser so wichtiges Gemeinschaftsprojekt senken.

Mit einem Smartphone bzw. Tablet und einer neuen Erweiterung für das Naturalist-Eingabeprogramm wird es nun möglich, die Vogelbeobachtungen im Gelände digital zu erfassen. Mit nur drei „Klicks“ (Art, genauer Ort in der Karte, Verhaltensweise) kann Beobachtung für Beobachtung abgespeichert werden. Damit entfällt für alle, die auf die digitale Variante umsteigen können und möchten, bereits 2020 ein großer Teil der Schreibtischarbeit, denn im Anschluss an die vier Begehungen erhält man automatisch die fertigen Artkarten zugeschickt, auf denen man „nur noch“ die Reviere auszählen muss. Im nächsten Jahr wird es dann den nächsten Ausbauschritt geben: Die digitalen Artkarten werden dann bereits mit einer automatischen Revierauswertung überlagert werden. Wir Kartierende müssen am Schluss die Ergebnisse nur noch einmal „korrekturlesen“.

**Wichtig:** Eine digitale Kartierung wird nur auf Basis von Android-Geräten möglich sein. Für IOS- bzw. Applegeräte ist derzeit weder in Deutschland noch in anderen europäischen Ländern eine Parallelentwicklung möglich.

**Und ebenfalls wichtig:** Das Kartieren mit Papierkarten und Stift im Gelände, 15 Jahre bewährt und etabliert, bleibt weiterhin eine Standardmethode und wird fortgesetzt, wenn man sich nicht explizit für den Umstieg auf die digitale Kartierung angemeldet hat.

### **Danke!**

*Über die Jahre haben sehr viele Kartiererinnen und Kartierer unser Monitoringprojekt unterstützt. Manche von euch/ihnen sind uns nun schon 15 Jahre treu geblieben. Aber jeder/r, der eine unserer Flächen zumindest für zwei bis drei Jahre übernimmt, hat sein „Mosaiksteinchen“ zum Gelingen des Projektes beigetragen. Wir bedanken uns daher bei Lutz Achilles, Friedrich Ahrens, Ingo Ahrens, Frank Allmer, Michael Alpers, Uwe Andreas, Hartmut Andretzke, Frank Apffelstaedt, Ulrich Appel, Hans Arens, Friedemann Arndt, Viola Bachmann, Frau Bai, Gudrun Bardowicks, Michael Barkhoff, Andreas Barkow, Béla Bartsch,*

*Siegfried Bauer, Karin Bauermeister, Rolf Baum, Heinz Bavinck, Kathrin Beelte, Katja Behm, Stefan Beilke, Susanne Benker, Wolfgang Benthin, Reinhard Berlage, Wilfried Bertram, Sylke Bischoff, Peter Block, Volker Blüml, Christof Bobzin, Volker Bohnet, Reiner Boll, Klaus Bosse, Thomas Brandt, Florian Braun, Bolko Breden, Dietmar Brill, Kerstin Bruchmann, Peter Brunek, Eckehard Bühring, Uwe Bühring, Werner Burkart, Heinrich Busch, Hannelore Butz, Dörte Cartensen-Roeben, Sascha Clausdeinken, Hubert Clodius, Hanns-Jörg Dahl, Gert Dahms, Hans Jürgen Daubert, Lothar Demuth, Klaus Dettmann, Volker Dierschke, Hermann Dirks, Klaus Dornieden, Hans-Heinrich Dörrie, Hjördis Drexler, Friedrich Dreyer, Mischa Drüner, Thomas Dunz, Detlef Ertel, Marion Etmann, Heiko Evers, Thomas Fechtner, Hermann Feuchter, Matthias Fischer, Bernd-Olaf Flore, Dirk Flügge, Josef Folger, Michael Folger, Dennis Franke, Kai Franke, Stefanie Fronczek, Torben Fuchs, Natascha Gadecke, Philine Gaffron, Malte Georg, Peter Germer, Eberhard Giese, Manfred Gorsler, Karl Goslar, Hermann Göttgens, Roland Gottschalk, Werner Gräfenkämper, Wolfgang Graichen, Hermann Groene, Stefan Gröhn, Alexander Gröngröft, Herr Grönowski, Klaus Großberger,*

Gerhard Großkopf, Jörg Grützmann, Heinz Habersetzer, Helga Hadler, Helmut Hanssen, Jürgen Hartmann, Monika Hartmann, Olaf Hartwig, Gerhard Hasse, Mathias Heckroth, Hanns-Joachim Heinen, Gerd-Michael Heinze, Klaus Hellmund, Detlef Herbst, Dirk Hermann, Leo Hesselink, Birgit Hesselkamp, Jürgen Heuer, Diana Hildebrandt, Alistair Hill, Udo Hinz, Axel Hochkirch, Reinhard Holländer, Frank Holländer, Paul Honke, Christine Horn, Sandra Huguenin, Herr Huke, Reinhold Huke, Fritz Ibold, Heinz Ideus, Dirk Israel, Rudolf Jackmann, Gunnar Jacobs, Markus Jacobs, Ekkehard Jähme, Axel Jahn, Marlies Jammers-Lühr, Elke Jander, Carsten Jansen, Jasmin Janßen, Rainer Janßen, Corinna John, Michael Joost, Karl Jünemann, Hans-Jürgen Kelm, Reinhard Kempe, Niels Kern, Doris Kinder, Nicolas Kinder, Andreas Klaja, Stella Klasan, Andreas Klein, Horst Köhler, Horst Kolodzey, Charlotte & Christian Konnemann, Gerhard Kooiker, Bodo Koppe, Jana Korsch, Susanne Koschel, Ute Kowalski, Sabine Kringel, Ole Krome, Helmut Kruckenberg, Jörg-Andreas Krüger, Peter Krüger, Thorsten Krüger, Henning Kunze, Paul Kunze, Kerstin Langhang, Volker Laske,

Johannes Laufer, Werner Leistner, Hilger Lemke, Wilhelm Lemke, Wolfgang Lettau, Hans-Dieter Lichtner, Ralf Liebelt, Dieter Liebich, Eckart Liebl, Georg Linz, Jürgen Ludwig, Eva Lüers, Renke Lühken, Reinhard Lühr, Steffen Lürmann, Robin Maares, Justus Maierhofer, Lilo Mallach, Martine Marchand, Hermann Martens, Johannes Martin, Michaela Mayer, Rainer Melching, Dieter Melloh, Johannes Melter, Stefan Minta, Bernhard Möller, Kathrin Möller, Nils Molzahn, Volker Moritz, Dorothee Mühlberg, Michael Müller, Walter Müller, Ingo Müller-Reich, Thomas Munk, Wilhelm Naber, Andreas Nees, Manfred Neubert, Axel Neuenschwander, Hans Niebuhr, Friedhelm Niemeyer, Remco Nöhren, Kerrin Obracay, Thorsten Obracay, Klaas Osburg, Elmar Oschika, Herr Osterloh, Klaus Otten, Moritz Otten, Neville Parker, Wilfried Paszkowski, Peter Pauschert, Hans Jürgen Pelny, Torsten Penkert, Bernhard Petersen, Ulrich Pittius, Friedhelm Plaisier, Annette Poulain, Robert Pudwill, Uwe Quante, Jörn Ramundt, Bernd Rathjen, Ulrike Raulfs, Heiko Rebling, Lars Redetzke, Ulrich Rees, Klaus Rettig, Jan Richert, Henning Riechers, Frank Rieken, Monika Riepl, Bianca Rizzoli,

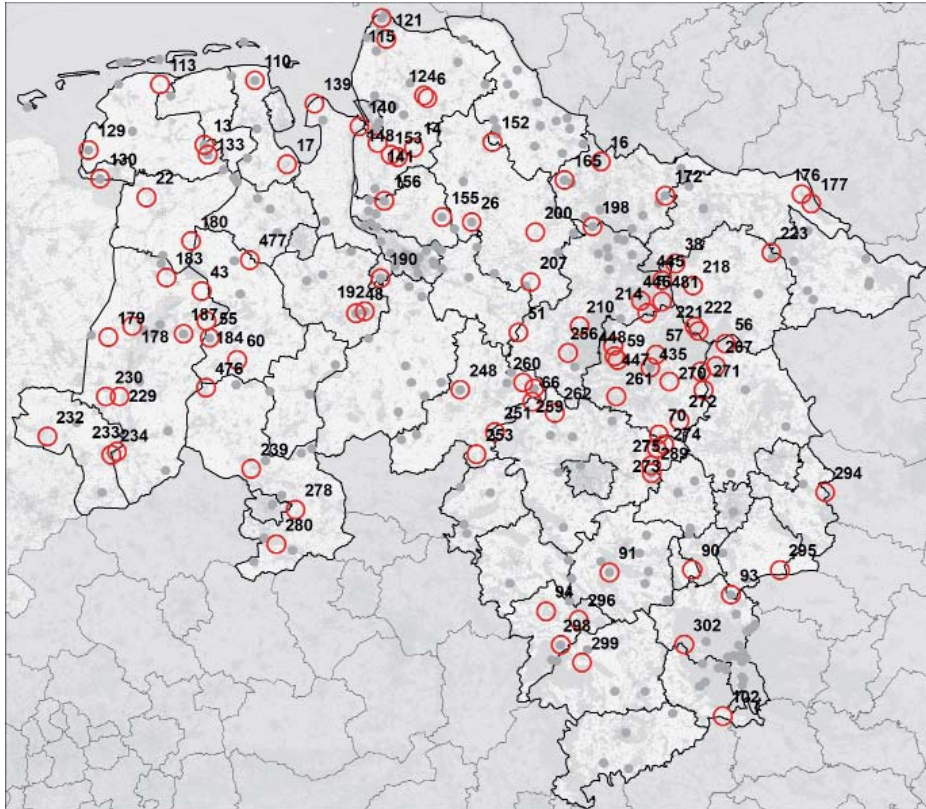
Rolf Rochau, Uwe Röhrs, Johanna Romberg, Jens Rösler, Harald Rösner, Hartwig Sagkob, Wolfgang Samtlebe, Knut Sandkühler, Manfred Schaaf, Stefan Schäfer, Dieter Schipper, Frank-Ulrich Schmidt, Patric Schmidt, Florian Schneider, Jürgen Schrader, Matthias Schreiber, Rolf Schrön, Ralf Schuder, Holger Schürstedt, Julia Schütze, Eckhard Seebaß, Ulrich Seelaff, Guido Seemann, Mathias Siebner, Siegfried Spalik, Thorsten Späth, Maïke Sprengel-Krause, Erich Staffhorst, Peter Steffen, Thorsten Stegmann, Hans Steinert, Christian Stolz, Ralf Strewe, Walter Stühning, Hubert Sturm, Peter Südbeck, Jörg ter Schüren, Klaus Thiele, Rainer Tonn, Torsten Troschke, Manfred Trzoska, Robert Tüllinghoff, Jörn Tupay, Heike Uhlenkott, Jens Umland, Ludwig Uphues, Ulrich Vaske, Klaus Vogelsang, Heiko Völker, Jasmin Voss, Uwe Voß, Rene Wasmund, Heike Weinert, Burkhard Weißborn, Wolfgang Welle, Lars Wellmann, Werner Wendt, Dieter Wensel, Jürgen Wenzel, Dierk Wessel, Dietrich Westphal, Imme Wichelmann, Hermann Wietjes, Thomas Wille, Thorben Willers, Hans-Joachim Winter, Stefan Wormanmann, Jann Wübbenhorst, Erhard Zander, Herwig Zang

für ihre Zeit, ihren Einsatz und ihre Unterstützung.

### Weitere Informationen

Die kurzen Hinweise zu Ergebnissen aus dem Monitoring häufiger Brutvögel sind überwiegend dem Jahresbericht „Monitoring häufiger Brutvögel in der Normallandschaft – Bestandsentwicklung häufiger Brutvögel in Niedersachsen und Bremen, Saison 2017“ entnommen. Alle bisher erschienenen Jahresberichte sind auf der Homepage der NOV unter folgender Adresse herunterzuladen: <https://www.ornithologie-niedersachsen.de/index.php?id=167>

Anhand der beigefügten Karte lässt sich erkennen, in welchen Regionen Niedersachsens noch Monitoringflächen vakant sind. Über diese Flächen kann man sich auf der Homepage des Dachverbandes Deutscher Avifaunisten (DDA) genauer informieren. Hier lässt sich der Flächenkürzel auch direkt eingeben (z.B. NI2 oder NI81 im Feld Gebietsnummer): <https://www.dda-web.de/index.php?cat=service&subcat=mitmachen&subsubcat=hb>



**Für sämtliche Anliegen und Fragen zum Monitoring häufiger Brutvögel ist euer/ihr Ansprechpartner:**

Alexander Mitschke  
Hergartweg 11  
22559 Hamburg  
Alexander.Mitschke@ornithologie-hamburg.de  
Tel: 040 / 81 95 63 04



## Aufruf zur Beobachtungsmeldung 2018-2020

Die **Avifaunistische Kommission Niedersachsen und Bremen (AKNB)**, Fachgruppe der NOV, hat in den Vogelkundlichen Berichten, Heft 47/1 die seltenen Vogelarten der beiden Bundesländer aus den Jahren 2012-2017 publiziert. Die nächsten Jahre 2018-2020 sollen im Heft 48/2 Anfang 2021 behandelt werden. Dabei ist die AKNB wieder auf Ihre **Mithilfe** angewiesen, entsprechende Beobachtungen zu dokumentieren und einzureichen. Auch ergänzende Nachmeldungen aus allen Vorjahren sind stets willkommen. Ein Fitis im November, eine Knäkente im Januar oder ein Wespenbussard im März? Neben den klassischen Seltenheiten gewinnt aufgrund der Klimaveränderungen auch die Dokumentation von zeitlich deutlich aus dem Rahmen fallenden Nachweisen an Bedeutung („**phänologische Extreme**“). Wenngleich diese Beobachtungen nicht grundsätzlich meldepflichtig sind, so hilft doch eine nachvollziehbare Dokumentation bei der AKNB, dass auch diese wertvollen Daten für avifaunistische Auswertungen abgesichert zur Verfügung stehen.

Derzeit überarbeitet die AKNB zudem ihre Website grundlegend, damit sie auch auf mobilen Endgeräten besser benutzt werden kann. Voraussichtlich im März 2020 wird die neue Seite online gehen und zur Vereinfachung der Dokumentationen auch ein Online-Meldeformular anbieten. Weiterhin kann dort jeder den Bearbeitungsstand seiner eingereichten Meldungen nachverfolgen.

**Wir danken Ihnen für Ihre bisherige Unterstützung und freuen uns auf Ihre neuen Meldungen!**

Henning Kunze  
im Namen des AKNB-Teams

Alle Informationen inklusive Übersichtsliste der zu meldenden Taxa unter [www.aknb-web.de](http://www.aknb-web.de); Meldungen an [meldung@aknb-web.de](mailto:meldung@aknb-web.de)

## Informationen zur NOV-Jahrestagung

**05. & 06.09.2020  
in Bremen**

### Tagungsort

Konsul-Hackfeld-Haus  
Birkenstr. 24  
28195 Bremen  
www.khh-bremen.de

### Exkursion am 06.09.2020

9:00-13:00 Uhr Luneplate bei  
Bremerhaven (mit Bus)

### Übernachtungsmöglichkeiten

Ibis Hotel Bremen  
Rembertiring 51  
28203 Bremen  
Tel.: 0421 36970

Prizeotel  
Theodor-Heuss-Allee 12  
28215 Bremen  
Te.: 0421 59499671

Motel One  
Am Brill 10  
28195 Bremen  
Tel.: 0421 4095400

oder

**Touristik Bremen**  
**www.bremen-tourismus.de**

## Termine

### Sommer-Gänsezählung

Die Zählung findet am 11. & 12.  
Juli 2020 statt.

### 153. DO-G

### Jahresversammlung

16.-20.09.2020 in Oldenburg

### 13. Deutsches See- und Küstenkolloquium

13.-15.11.2020 Amrum

### 12. Zugvogeltage im Nationalpark Niedersäch- sisches Wattenmeer

10.-18.10.2020

www.zugvogeltage.de

### Treffen der AG Kranichschutz Niedersachsen

26.09.2020

im Landkreis Stade

Tagungsort wird noch bekannt gegeben



## NOV-Mitteilungen per E-Mail

Leider bietet die Deutsche Post den Versand von „Büchersendungen nicht mehr an. Die NOV-Mitteilungen müssen als Großbrief für 1,55 Euro verschickt werden. Um diese hohen Kosten zu sparen, würden wir uns sehr freuen, wenn sich noch mehr Mitglieder entschließen, die Mitteilungen als pdf zu beziehen. Eine kurze E-Mail an Gerd Hasse: [hasse@ornithologie-niedersachsen.de](mailto:hasse@ornithologie-niedersachsen.de) oder Kerrin Obracay: [kerrin.obracay@ornithologie-niedersachsen.de](mailto:kerrin.obracay@ornithologie-niedersachsen.de) genügt.

Herzlichen Dank!

## Kontakt über E-Mail

Um kurzfristig alle Mitglieder bspw. über Veranstaltungen o.ä. informieren zu können, würden wir freuen, wenn Sie uns (soweit noch nicht geschehen) ihre E-Mail-Adresse mitteilen. Vielen Dank!

## Umgezogen?

Bitte teilen Sie Ihre neue Anschrift (bitte auch E-Mail-Adresse) unserem Schatzmeister **Gerhard Hasse** mit:

E-Mail: [hasse@ornithologie-niedersachsen.de](mailto:hasse@ornithologie-niedersachsen.de)

Anschrift: Oststraße 22  
37603 Holzminden

## Die NOV-Mitteilungen

erscheinen zweimal jährlich, im März/April und Juli/August. Sie stehen allen Mitgliedern zum Informationsaustausch und zur Veröffentlichung von Mitteilungen offen.

Hier können Sie

- Kurzberichte über ornithologische Feststellungen aus Niedersachsen und Bremen,
- Zwischenberichte aus laufenden Projekten,
- Aufrufe zur Mitarbeit,
- Diskussionsbeiträge,
- Bücherangebote, -suche

an unsere Mitglieder weiterleiten.

Die NOV-Mitteilungen können auch elektronisch als pdf-Version bezogen werden. Bitte teilen Sie uns per E-Mail mit, ob Sie daran Interesse haben. So können wir den Papierverbrauch, aber auch unsere Portokosten deutlich senken.

## Schriftführerin NOV

Kerrin Obracay  
Schmalförden 45  
27248 Ehrenburg  
E-Mail: [kerrin.obracay@ornithologie-niedersachsen.de](mailto:kerrin.obracay@ornithologie-niedersachsen.de)